

GeoAS Tagung - 10. März 2026

Stadthalle Oberursel

Tagungsprogramm



09:30 Uhr



30 Jahre GeoAS und ein Blick in die Zukunft

Wir schauen kurz (versprochen) auf die letzten 30 Jahre und betrachten, warum GeoAS schon so lange erfolgreich ist. Und es geht weiter!

Für die nächste Generation von GeoAS Project haben wir einige wichtige Entwicklungen für die Fachmodule in der Planung. Im Fokus stehen insbesondere die Umstellung der Datenhaltung auf eine Datenbank, die Erweiterung der Karteikarten-Funktionen und der Ausbau des Reporting. Für die individuelle Anpassung der Fachmodule werden die Assistenten weiter ausgebaut – mit neuen Assistenten-Typen und noch mehr Möglichkeiten, Funktionen und Daten fachübergreifend zu vernetzen.

Die Lösungen für unsere zweite Plattform QGIS basieren auf unserer jahrelangen Erfahrung, wie mit Geodaten gearbeitet werden kann. Das Spannende ist, dass Synergien zwischen GeoAS Project und GeoAS-Q entstehen, von denen beide Plattformen profitieren.

Wir geben einen Ausblick auf das GeoAS Universum von morgen.

Referenten: Michael Jäger, Klaus Schacht

10:00 Uhr



Eine Mobile-App für GeoAS Project und QGIS

Neben der Erfassung im Außendienst über ein Windows-Tablet mit GeoAS Project oder die GeoAS Web-Erfassung gibt es eine weitere mobile App, die auf allen Endgeräten (Android, iOS, Windows) eingesetzt und sowohl mit GeoAS Project als auch mit GeoAS-Q für QGIS genutzt werden kann.

Als Plattform dient die frei verfügbare QField-App, die wir um mobile Fachmodule erweitert haben.

Ob Bäume, Verkehrsschilder, Spielgeräte, Straßenmöbel – wir können für diese und alle anderen Fachbereiche mobile Fachmodule bereitstellen, selbst für komplexe, verlinkte Datenmodelle.

Wir präsentieren live am Beispiel einer Baumkontrolle, wie die App im Außendienst eingesetzt wird.

Wir zeigen, wie der Workflow funktionieren kann und wie die Daten auf ein Tablet und wieder zurückkommen. Neben der klassischen Synchronisation gibt es nun auch die Möglichkeit, im Innen- und Außendienst auf dieselben Daten zuzugreifen. Auch das funktioniert mit GeoAS Project und GeoAS-Q für QGIS.

Referenten: Michael Jäger, Stephanie Preißler

10:45 Uhr

Kaffeepause

11:15 Uhr



Geodatenportale im Web

Unsere Geodatenportale können über GeoAS Project und QGIS bestückt werden. Wir stellen die neuen Funktionen von GeoAS Web und GeoAS Vision vor.

- Thematische Karten und Statistiken • Snapping für die Messtools • global definierbare Zoomstufen
- Unterdatensätze als Suchergebnis anzeigen
- Geocoding-AddIn • Unterstützung des QGIS-Servers • Installation mit Docker

Geodatenportale als Alternative zu Google Maps – GeoAS-Inline

Weil es so einfach ist, wird Google Maps auf vielen Homepages als Kartendienst verwendet. Doch wenn neben dem vorgegebenen Stadtplan auch eigene Daten integriert werden sollen, stellt sich die Frage, was man bei Google hochladen will – und darf.

Wir zeigen mit GeoAS Inline eine Alternative, die ohne separates Browserfenster direkt in Ihre Homepage integriert und mit Ihren Inhalten verknüpft und gesteuert werden kann. Sammelstellen, Wahlbezirke, B-Pläne, Spielplätze, Wasserhärtegradzonen, Routing (Auto, Fahrrad, Fußgänger) – was auch immer Sie für Daten bereitstellen möchten, es ist nur ein Klick.

Referenten: Eike Bodirsky, Tim Lambe

Saal 1

11:45 Uhr



GeoAS Project Version 8.5.3

Mit der aktuellen Version haben wir die Möglichkeiten zur Anpassung der Fachmodule an Ihre Bedürfnisse erweitert.

- Druckausgaben und Reporting können nun über die Assistenten an eine Karteikarte gebunden und von dort direkt aufgerufen werden.
- Über die Formulare können jetzt auch Reports mit verlinkten Bildern erzeugt werden.
- Mit dem neuen Modul WasserX gehen wir den konsequenten Weg hin zur Datenhaltung und zum Processing in einer Datenbank.
- Die Objektgestaltung, das Universalwerkzeug zur Digitalisierung, wurde um ein Snapping zur Datenübernahme aus Kanten- und Punktobjekten und um die automatische Ausrichtung von Symbolen erweitert.

Referenten: Oliver Best, Carsten Goldhammer

Saal 2



QGIS - Wo gibt es Hilfe?

Welche Foren sind wichtig und wie finde ich dort etwas?
Welche Veranstaltungen sollte ich besuchen?
Wo bekomme ich Schulungen, Support und Hotline?

Referentin: Ann-Christin Voss



QGIS für Umsteiger

Chancen, Risiken und realistische Konzepte

Ob gewollt oder fremdbestimmt - der Wechsel auf ein anderes GIS ist immer mit Aufwand verbunden. Manchmal lohnt sich ein Wechsel trotzdem, manchmal übersteigen die Umstellungskosten und die Änderung der Verfahrensabläufe die vermeintlichen Einsparungen.

Wir zeigen an einem Beispiel, welche Hürden berücksichtigt werden müssen und wie eine Umstellung funktionieren kann.

Referenten: Eike Bodirsky, Michael Jäger

12:30 Uhr

Mittagspause

13:30 Uhr



Online-Daten - Nehmen und Geben

Die Landesvermessungsämter, Verkehrsbetriebe und andere Anbieter stellen mittlerweile eine Vielzahl an Daten zur kostenfreien Nutzung bereit.

Teilweise sind diese Daten als Online-Dienst verfügbar, teilweise kann man sie sogar als Vektordaten herunterladen.

Wir geben eine Übersicht, wer welche Daten anbietet, was man damit machen kann und welche Nutzungsbedingungen zu beachten sind.

Wir demonstrieren am Beispiel von Bodenrichtwerten und dem Flurstücks-Änderungsdienst, wie diese Online-Daten als Vektordaten (WFS) in GeoAS integriert und genutzt werden können.

Aber wir können nicht nur Daten in GeoAS einbinden. Am Beispiel von Bebauungsplänen zeigen wir, wie eigene Daten mit GeoAS als WMS für beliebige andere Systeme bereitgestellt werden können.

Referenten:
Oliver Best, Carsten Goldhammer, Helmut Hoppe



GeoAS-Q für QGIS-Anwender

Es geht auch einfach!

Datenmanagement, Web-Publisher, Fachmodule und der neue Q-MultiEditor für eigene Karteikarten für QGIS:

Ein QGIS-Experte kann (fast) alles selbst machen. Aber es ist sehr viel Arbeit. Allein die Zugriffskontrolle und die Datenorganisation sind Aufgaben, die Datenbank- und Windows-Administratoren erfordern. Mit den nötigen Programmierkenntnissen lassen sich auch Fachverfahren abbilden. Ja - wer das Wissen, die Zeit und die Mittel hat, kann sehr viel selbst machen.

Für alle anderen gibt es Werkzeuge, um die Administration und die Anwendung von Fachverfahren unter QGIS sehr einfach zu machen.

Wir geben einen Überblick über die wichtigsten Werkzeuge, mit denen QGIS organisiert und für viele Anwender bedienbar gemacht werden kann.

Am Beispiel des Fachmoduls Versiegelung zeigen wir, wie einfach es tatsächlich sein kann – ein komplexes Verfahren von der Datenerhebung bis zum Bescheid.

Referenten: Gisbert Schnell, Klaus Schacht

14:15 Uhr



Wie gut sind meine Daten?

Wir zeigen einfache Methoden, wie Sie Ihre Daten auf Quantität und Qualität überprüfen und bei Bedarf auch reparieren können. Dazu nutzen wir auch Standard-Funktionen von GeoAS Project, die auf den ersten Blick gar nicht mit dieser Aufgabe in Verbindung gebracht werden.

Wiederkehrende Prüfroutinen oder die Massendatenbearbeitung können vollständig automatisiert oder vereinfacht und als Makro bereitgestellt werden.

Referenten: Gisbert Schnell, Helmut Hoppe



Daten aus QGIS nach GeoAS Web publizieren

Wir zeigen den einfachen Weg, wie QGIS-Projekte inklusive der Daten komfortabel in eine Webanwendung übertragen werden können.

Live-Präsentation

- Veröffentlichung eines QGIS-Projektes nach GeoAS Web
- GeoAS Web mit QGIS-Server
- Konfiguration der veröffentlichten Daten im Web-Management

Referenten: Tim Lambe, Christoph Schaefer

15:00 Uhr

Tschüss-Kaffee

Eingetragene Warenzeichen: GeoAS - www.geoas.de QGIS - www.qgis.org